



10. | 11. September 2022
Europäische Tage
des Denkmals
Programm Kanton Zug



Unbeschwerte Denkmaltage unter dem Motto «Freizeit»



Vielleicht liegt es an den vielen kompetenten Fachpersonen, die sich für unser Kulturerbe einsetzen, dass manchmal der Eindruck entsteht, Themen wie «Denkmäler», «Denkmalpflege» oder «Denkmalschutz» seien nur etwas für einen exklusiven Kreis. Dem ist nicht so. Die Teilhabe am kulturellen Erbe ist ein zentrales Element unserer Demokratie. Denn Denkmäler stiften als Erinnerungsorte ein Gefühl der Zusammengehörigkeit und ein Verständnis für die gemeinsame Vergangenheit. Wir alle sind eingeladen, uns mit unseren Denkmälern auseinanderzusetzen und uns an ihnen zu erfreuen. Dieser Gedanke liegt den Europäischen Tagen des Denkmals zugrunde, an denen sich der Kanton Zug auch dieses Jahr wieder mit einem vielfältigen Programm beteiligt. Das Motto lautet «Freizeit» und erlaubt einen besonders unbeschwerten, ja geradezu verspielten Zugang zur Thematik. Unbekannte Orte können entdeckt, bekannte, geschichtsträchtige Orte neu gedeutet und erlebt werden. Ich freue mich, wenn Sie sich auf den Weg machen, Schauplätze und Veranstaltungen besuchen und in Kontakt

kommen mit dem engagierten Team des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie und anderen Profis aus Bau, Planung, Architektur und Gewerbe. Sie alle setzen sich mit ihrer Expertise unermüdlich in irgendeiner Form für den Erhalt und die Pflege der «gebauten Heimat» im Kanton Zug ein. Dafür danke ich im Namen des Regierungsrates ganz herzlich.

Andreas Hostettler
Vorsteher Direktion des Innern

Programm

10. | 11. September 2022

Cham Eröffnung mit Apéro	Sa
Cham Freizeit am Wasser – Architekturspaziergang in Cham	Sa
Cham Papieri Cham – von der Industrie zur Freizeit	Sa
Cham Raumsafari auf dem ehemaligen Papieri-Areal in Cham	Sa
Edlibach Bad Schönbrunn, Lassalle-Haus und die Parkanlage	Sa
Neuheim Zuger Depot Technikgeschichte – Tag der offenen Tore	Sa
Zug und Cham Überfahrt mit dem historischen Motorschiff Schwan	Sa
Zug Blauer Himmel und Schweizerstil – Trinkhalle Montana	Sa
Zug Helden und Heilige – vornehmes Wohnen im 16. Jahrhundert	Sa
Hagendorn Brick 20: Kulturerbe der Zukunft	So
Zug Freie Zeit im öffentlichen Raum	So
Zug Freizeit im Museum – eine Burg überrascht	So
Zug Gespielt wird immer	So
Zug Vom Herrenhaus zum Museum	So





Cham

Eröffnung mit Apéro



Die Direktion des Innern lädt zur feierlichen Eröffnung der Denkmaltage auf dem Areal der ehemaligen Papierfabrik ein. Regierungsrat Andreas Hostettler und das Team des Amts für Denkmalpflege und Archäologie freuen sich über einen regen Austausch mit Fachleuten aus Bau, Planung, Architektur und Gewerbe und der Zuger Bevölkerung.

Samstag 10.9.

11.30 bis ca. 13 Uhr

Wo: Lagerhaus (Langhuus), Fabrikstrasse

ÖV: Ab Bahnhof Cham Bus 42 bis «Cham, Löbermatt»

Was: Eröffnung mit Kurzvoten von Andreas Hostettler (Regierungsrat, Vorsteher Direktion des Innern), Rolf Ineichen (Gemeinderat Cham, Vorsteher Planung und Hochbau) und Karin Artho (Leiterin Amt für Denkmalpflege und Archäologie), anschliessend Apéro

Organisation: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Kanton Zug

www.zug.ch/ada



© Amt für Denkmalpflege und Archäologie



© Amt für Denkmalpflege und Archäologie

Cham

Freizeit am Wasser – Architekturspaziergang in Cham



Der Architekturspaziergang führt uns entlang des Seeufers von der Täubmatt über die Villette bis zum Schlosspark St. Andreas. Wir besichtigen unter anderem das repräsentative Bootshaus der Villa Solitude sowie das eindrückliche Castellino von St. Andreas und entdecken die verschiedenen Freizeitnutzungen des Zugersees im 19. und 20. Jahrhundert.

Samstag 10.9.

9.45 und 14 Uhr (Dauer ca. 1 Std. 30 Min.)

Wo: Cham Bahnhof, Treffpunkt vor dem Bahnhofsgebäude

ÖV: Ab Bahnhof Zug mit S1 bis «Cham, Bahnhof»

Was: Architekturspaziergang mit Michael Cerezo und Christine Baumgartner (Amt für Denkmalpflege und Archäologie)
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Anmeldung zwischen 1.9. und 8.9. unter www.zug.ch/ada

Organisation: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Kanton Zug in Zusammenarbeit mit den Eigentümerschaften

www.zug.ch/ada

Schweizerischer Kunstführer
GSK Nr. SKF-0496D

Cham

Papieri Cham – von der Industrie zur Freizeit



Das Gelände der ehemaligen Papierfabrik Cham ist eine der grössten Baustellen der Schweiz. Auf dem 11 Hektar grossen Gelände sollen in den nächsten Jahren 1000 Wohnungen und 1000 Arbeitsplätze entstehen. Zwei historische Gebäude – das Portierhaus und das Lagerhaus – werden einer neuen Freizeitnutzung zugeführt und dafür umsichtig instand gestellt.

Samstag 10.9.

9.30, 10.30, 13.30 und 14.30 Uhr
(Dauer ca. 1 Std.)

Wo: Lagerhaus (Langhuus), Fabrikstrasse

ÖV: Ab Bahnhof Cham Bus 42 bis «Cham, Löbermatt»

Was: Führungen mit Jonas Hasler (huggenbergerfries Architekten, Zürich), Philipp Barmettler (Barmettler Architekten, Cham) und Oliver Tschirky (Amt für Denkmalpflege und Archäologie)

Organisation: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Kanton Zug

www.zug.ch/ada



Cham

Raumsafari auf dem ehemaligen Papieri-Areal in Cham



Gemeinsam erkunden wir das historische Papieri-Areal und nehmen einzelne Bauten wie auch deren Umnutzung genauer unter die Lupe: Wir konzentrieren uns auf architektonische und baukulturelle Besonderheiten an diesem geschichtsträchtigen Ort und werden im Anschluss an unsere Safari selber gestalterisch aktiv. Mach mit!

Samstag 10.9.

9.30 und 13 Uhr (Dauer ca. 1 Std. 30 Min.)

Wo: Lagerhaus (Langhuus), Fabrikstrasse

ÖV: Ab Bahnhof Cham Bus 42 bis «Cham, Löbernmatt»

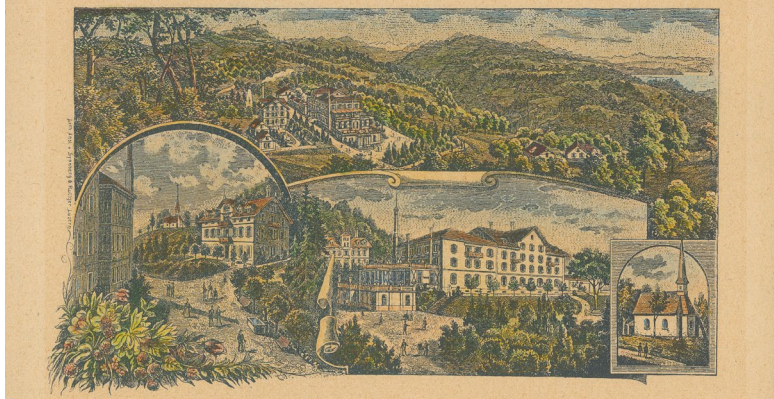
Was: Baukulturelle Vermittlung für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren mit Jennifer Kos (Vermittlung) und Barbara Windholz (Projektleitung)

Anmeldung erwünscht unter www.labforkids.ch
(Maximale Teilnehmeranzahl: 10 Kinder pro Workshop)

Organisation: LABforKids in Zusammenarbeit mit Amt für Denkmalpflege und Archäologie Kanton Zug

www.labforkids.ch

Kur- & Wasserheilanstalt Schönbrunn bei Zug.



Edlibach

Bad Schönbrunn, Lassalle-Haus und die Parkanlage



Die Geschichte der ehemaligen Wasserheilanstalt Bad Schönbrunn ist bis heute eng verbunden mit der aussergewöhnlichen Parkanlage. Tauchen Sie ein in vergangene Zeiten des Bads Schönbrunn, informieren Sie sich über das neu renovierte Werkstattgebäude und geniessen Sie das Lassalle-Haus mit seiner historischen Parkanlage.

Samstag 10.9.

9.30 und 14 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

Wo: Lassalle-Haus Bad Schönbrunn, Schönbrunn

ÖV: Ab Bahnhof Zug mit Bus 2 bis «Edlibach, Bad Schönbrunn», danach ca. 2 Min. Fussweg

Was: Führung durch den Park zum neu renovierten Werkstattgebäude und zum Lassalle-Haus mit Fontana & Fontana AG, Johannes Stoffler (Landschaftsarchitekt), Georg Frey (ehemaliger Kantonaler Denkmalpfleger), Nathalie Wey und Lisa Konrad (Amt für Denkmalpflege und Archäologie)

Organisation: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Kanton Zug in Zusammenarbeit mit Lassalle-Haus, Johannes Stoffler und Fontana & Fontana AG

www.zug.ch/ada



Neuheim

Zuger Depot Technikgeschichte – Tag der offenen Tore



In der Freizeit fahren viele Bus – wir hingegen verbringen unsere Freizeit mit dem Unterhalt und der Bewegung von Oldtimerfahrzeugen. Vereinigungen aus dem Umfeld der Feuerwehr, Industrie, Militärgeschichte, Militärmotorfahrer und des öffentlichen Verkehrs pflegen im ZDT Objekte aus ihrer Vergangenheit. Die Exponate der 5 Organisationen werden auf 3 Etagen gezeigt.

Samstag 10.9.

10 bis 16 Uhr

Wo: Zuger Depot Technikgeschichte, Sihlbruggstrasse 51

ÖV: Ab Bahnhof Baar mit Bus 32 bis «Neuheim, Sarbach»

Was: Freie Besichtigung der Sammlung des ZDT. Ansprechpersonen der 5 Organisationen sind anwesend.

Sonderausstellung: Es wird eine Lenkwaffe Bloodhound BL-64 gezeigt und über Verteidigungs- und Festungsanlagen im Kanton Zug orientiert.

Organisation: Zuger Depot Technikgeschichte in Zusammenarbeit mit Amt für Denkmalpflege und Archäologie Kanton Zug

www.zdt.ch



Zug und Cham

Überfahrt mit dem historischen Motorschiff Schwan

Verbinden Sie eine der Führungen in Zug oder Cham mit einer Fahrt auf dem «MS Schwan», einem der ältesten Motorschiffe der Schweiz. In Hamburg produziert, fuhr das Schiff ab 1923 als «MS Morgarten» auf dem Ägerisee und später auf dem Thuner- und Brienersee. Am Samstag 10.9. verkehrt das Schiff zwischen Zug, Landsgemeindeplatz und Cham, Hirsgarten.

Samstag 10.9.

9, 10.30 und 13 Uhr Abfahrt ab Zug, Landsgemeindeplatz

9.45, 11.15 und 13.45 Uhr Abfahrt ab Cham, Hirsgarten (Dauer ca. 30 Min.)

Wo: Schiffstation «Zug, Landsgemeindeplatz» und «Cham, Hirsgarten»

ÖV: Zum Landsgemeindeplatz: Ab Bahnhof Zug Bus 1, 2, 3, 5, 11 oder 14 bis «Zug, Postplatz», danach ca. 5 Min. Fussweg
Zur Schiffstation Hirsgarten: Ab Bahnhof Cham ca. 8 Min. Fussweg

Was: Schifffahrt Zug–Cham
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.
Anmeldung zwischen 1.9. und 8.9. unter www.zug.ch/ada

Organisation: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Kanton Zug

www.zug.ch/ada



Zug

Blauer Himmel und Schweizerstil – Trinkhalle Montana



Sie hat seit 1870 viel erlebt: Kurgäste, eine Kegelbahn und eine Schreinerei. Das sieht man ihr an – und findet Überraschendes. Nun wird die historische Trinkhalle umgebaut zum Empfang fürs Institut Montana. Wir zeigen einen blauen Himmel, Musterbücher, neue Lösungen und alte Techniken. Wer schon immer Brettbaluster sägen oder Farbe mischen wollte, ist herzlich willkommen!

Samstag 10.9.

14.45, 15.30 und 16 Uhr Kurzführungen
(Dauer ca. 20 Min.)
14.45 bis 16 Uhr Workshop

Wo: Schönfels 5, Treffpunkt: Westfassade der Trinkhalle

ÖV: Ab Bahnhof Zug Bus 11 bis «Zug, Schönnegg», dann Bus BE bis «Zugerberg»

Was: Kurzführungen durch Thomas Baggenstos (Röck Baggenstos Architekten AG), Marius Fontana (Fontana & Fontana AG), Urban Keiser (Xaver Keiser Zimmerei Zug AG) und Anke Köth (Amt für Denkmalpflege und Archäologie)
Workshop mit Holz und Farbe zum Zuschauen und Selbermachen ab 6 Jahren

Organisation: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Kanton Zug in Zusammenarbeit mit Röck Baggenstos Architekten AG, Fontana & Fontana AG und Xaver Keiser Zimmerei Zug AG

www.zug.ch/ada



Zug

Helden und Heilige – vornehmes Wohnen im 16. Jahrhundert

Das Haus Ägeristrasse 3 in Zug birgt ungeahnte Schätze aus verschiedenen Zeitepochen. Einzigartig für Zug und auch schweizweit von Bedeutung sind die kürzlich freigelegten Wandmalereien aus dem 16. Jahrhundert. Lassen Sie sich von mutigen Rittern, eindrücklichen Landschaften mit Szenen der Passion Christi und eleganten Heiligen begeistern.

Samstag 10.9.

9, 10 und 14 Uhr (Dauer ca. 45 Min.)

Wo: Ägeristrasse 3, Treffpunkt: Hinterhof an der Zeughausgasse

ÖV: Ab Bahnhof Zug 12 Min. Fussweg oder Bus 3, 5, 11 oder 14 bis «Zug, Kolinplatz», danach 2 Min. Fussweg

Was: Führungen durch Anette JeanRichard und Saskia Roth (Amt für Denkmalpflege und Archäologie)

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Anmeldung zwischen 1.9. und 8.9. unter www.zug.ch/ada

Organisation: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Kanton Zug

www.zug.ch/ada



Hagendorn

Brick 20: Kulturerbe der Zukunft



Architekt:innen aus aller Welt setzen sich mit zeitgenössischer, innovativer Ziegelarchitektur auseinander und entwickeln sie visionär weiter. Die Ausstellung «Brick 20» zeigt die kreativsten Projekte.

Ausgehend von einem ungebrannten Ziegelstein werden im Workshop Funktion und Form eines Bauvorhabens diskutiert und im Modell erstellt.

Sonntag 11.9.

14 Uhr Führung (Dauer ca. 45 Min.)

15 Uhr Workshop (Dauer 1-2 Std.)

Wo: Ziegelei-Museum, Ziegelhütte

ÖV: Ab Bahnhof Cham mit Bus 43 bis «Hagendorn, Ziegelei-Museum», danach ca. 7 Min. Fussweg

Was: Führung und Workshop mit Judith Matter (stv. Museumsleiterin Ziegelei-Museum)

Organisation: Ziegelei-Museum in Zusammenarbeit mit Amt für Denkmalpflege und Archäologie Kanton Zug

www.ziegelei-museum.ch

Schweizerischer Kunstführer
GSK Nr. SKF-0496D



© Daniel Rösner, Zug



© Museum Burg Zug

Zug

Freie Zeit im öffentlichen Raum



Mit dem ehemaligen kantonalen Denkmalpfleger Georg Frey spazieren wir vom Kunsthaus durch die Altstadt und entlang der Seepromenade zum Bistro Schützenmatt. Unterwegs machen wir Halt in Gassen, an Strassen, auf Plätzen und vor Kunstwerken, erfahren etwas zur städtebaulichen Geschichte und stellen Fragen zur räumlichen Qualität der Orte.

Sonntag 11.9.

10.30 Uhr (Dauer 1 Std. 30 Min.)

Wo: Kunsthaus Zug, Dorfstrasse 27

ÖV: Ab Bahnhof Zug Bus 1, 2 oder 13 bis «Zug, Burgbach» oder Bus 3, 11 oder 14 bis «Zug, Kolinplatz», danach ca. 5 Min. Fussweg

Was: Geführter Spaziergang mit Georg Frey (Architekt und ehemaliger kantonaler Denkmalpfleger)

Organisation: Zuger Heimatschutz in Zusammenarbeit mit Amt für Denkmalpflege und Archäologie Kanton Zug

www.zugerheimatschutz.ch

Zug

Freizeit im Museum – eine Burg überrascht



Menschen geniessen und gestalten ihre Freizeit an unterschiedlichsten Orten. Im Museum Burg Zug kommen Sie ins Staunen. Tauchen Sie während eines Podcast-Rundgangs ein in die abwechslungsreiche Baugeschichte der Burg, treffen Sie bei einer Führung auf aussergewöhnliche Sammlungsexponate und entspannen Sie bei einer Runde Jassen und anderen Gesellschaftsspielen.

Sonntag 11.9.

12 und 14 Uhr Führungen (Dauer ca. 1 Std.)

Wo: Museum Burg Zug, Kirchenstrasse 11

ÖV: Ab Bahnhof Zug Bus 1 oder 2 bis «Zug, Burgbach», danach 2 Min. Fussweg

Was: Themenführungen «Freizeit in der Burg Zug? Ein Spaziergang durch 10 Jahrhunderte» mit Walter Besorger (Direktor) Offenes Atelier und Podcast-Rundgänge für Gross und Klein
Teilnehmerzahl Führungen beschränkt.
Frühzeitiges Kommen lohnt sich.

Organisation: Museum Burg Zug in Zusammenarbeit mit Amt für Denkmalpflege und Archäologie Kanton Zug

www.burgzug.ch



© Museum für Urgeschichte(n) Zug



© Pro Litteris Zürich

Zug

Gespielt wird immer



Wie spielten die Kinder in der Pfahlbauzeit? Womit vertrieben sich die Römerinnen und Römer die Zeit? Und welche Spiele waren im Frühmittelalter angesagt? Spiele aus diesen Epochen stehen zum Kennenlernen zur Verfügung. Im Atelier können ein eigenes Mühlespiel und eine Gliederpuppe hergestellt werden.

Sonntag 11.9.

14.15, 15.15 und 16.15 Uhr
(Dauer ca. 25 Min.)

Wo: Museum für Urgeschichte(n),
Hofstrasse 15

ÖV: Ab Bahnhof Zug Bus 3 oder 5 bis
«Zug, Mänibach», danach 5 Min. Fussweg

Was: Kurzführungen durch Ulrich Eberli
(Museumsleiter)

Organisation: Museum für Urgeschichte(n)
Zug in Zusammenarbeit mit Amt für Denkmalpflege und Archäologie Kanton Zug

www.urgeschichte-zug.ch

Zug

Vom Herrenhaus zum Museum



Die Liegenschaft «Hof im Dorf» wurde im 16. Jahrhundert zeitgleich mit der äusseren Stadtmauer und dem Huwylerturm errichtet. Mit der Umnutzung zum Kunsthaus entwickelte sich das ehemalige Herrenhaus zu einer wichtigen Stätte der Freizeit in der Stadt Zug. Erleben Sie im Rahmen einer Führung, wie die Kunst die Liegenschaft zunehmend prägt.

Sonntag 11.9.

10.30 Uhr (Dauer ca. 1 Std. 30 Min.)

Wo: Kunsthaus Zug, Dorfstrasse 27

ÖV: Ab Bahnhof Zug Bus 1, 2 oder 13 bis
«Zug, Burgbach» oder Bus 3, 11 oder 14
bis «Zug, Kolinplatz», danach ca. 5 Min.
Fussweg

Was: Einführungsreferat mit anschliessender Gebäudeführung durch Matthias Haldemann (Direktor) und Oliver Guntli (Architekt und Stiftungsrat)











Organisation: Zuger Kunstgesellschaft in
Zusammenarbeit mit Amt für Denkmalpflege
und Archäologie Kanton Zug

www.kunsthauszug.ch

Das Amt für Denkmalpflege und Archäologie dankt allen involvierten Personen, Fachführenden, Eigentümerschaften und Institutionen für das Engagement und die Unterstützung, im Speziellen:

Thomas Baggenstos, Philipp Barmettler, Walter Besorger, Ulrich Eberli, Marius Fontana, Georg Frey, Oliver Guntli, Matthias Haldemann, Jonas Hasler, Rolf Ineichen, Urban Keiser, Jennifer Kos, Judith Matter, Friederike Sklorz, Johannes Stoffler, Barbara Windholz

sowie den folgenden Kooperationspartnern: Bauforum Zug, Kunsthaus Zug, LABforKids, Museum für Urgeschichte(n) Zug, Museum Burg Zug, Ziegelei-Museum, Zuger Depot Technikgeschichte, Zuger Heimatschutz und Zuger Kunstgesellschaft.

	Anderes Datum
	Kinderveranstaltung
	Rollstuhlgängig oder teilweise rollstuhlgängig
	Angebot für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung
	Snacks und Getränke
	Essen und Trinken
	Feste Schuhe, gute Kleidung empfohlen
	Markt / Shop
	Publikation der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK; www.gsk.ch
	Die mobile App «Swiss Art to Go»; www.satg.ch ; digitaler Kunstführer der GSK

Alle Angaben dieser Publikation entsprechen dem Stand bei Drucklegung (Juli 2022).